
FREQUENTIS DFS AEROSENSE installiert Validierungssystem für einen Virtuellen Tower am Flughafen München

- **In der DFS-Niederlassung am Flughafen München wird das System zur Validierung eines Virtuellen Towers eingerichtet**
- **Damit soll das mögliche Potenzial solcher Lösungen für Hub-Flughäfen ermittelt und zur Einsatzreife gebracht werden**
- **Das System soll komplexe Betriebsabläufe einschließlich gemischter An- und Abflüge und unabhängigen parallelen Pistenbetrieb unterstützen**

Die FREQUENTIS DFS AEROSENSE konnte sich in einem internationalen Ausschreibungsverfahren zur Lieferung dieses Systems durchsetzen.

In einer ersten Projektphase wird das Potenzial und die Einsatzfähigkeit des Virtuellen Towers für größere Flughäfen wie München ermittelt, die Validierungen werden sowohl aus operationeller als auch aus technischer Sicht durchgeführt.

Im Anschluss daran können konkrete Anwendungsfälle definiert werden, wie beispielsweise die Einrichtung eines Virtuellen Towers als Interimssystem während der in den kommenden Jahren notwendigen Sanierung des Flugsicherungstowers am Münchener Flughafen. Die technischen und Betriebsvalidierungen werden im Jahr 2025 stattfinden.

Die Arbeitsumgebung des Virtuellen Towers wird in der DFS-Niederlassung München untergebracht. Die 360-Grad Panoramakameras und Schwenk-, Neige- und Zoom-Kameras werden in dem Projekt auf dem bestehenden Flughafentower installiert. Die 4K-Kameras übertragen die Informationen auf hochauflösende Bildschirme in die DFS-Niederlassung, welche die Sicht aus dem Tower bestmöglich ersetzen werden.

„Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH betreibt seit vielen Jahren erfolgreich Remote-Tower-Systeme. Der Flugverkehr an den internationalen Flughäfen Saarbrücken und Erfurt Weimar wird seit 2018 beziehungsweise 2022 vom DFS Remote Tower Center im hunderte Kilometer entfernten Leipzig kontrolliert“, sagt Arndt Schoenemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der DFS. „Mit dem Virtuellen Tower am Flughafen München, einer wichtigen internationalen Drehscheibe für den Flugverkehr, wollen wir deren mögliches Potenzial ermitteln mit der Chance, einen weiteren Schritt hin zu mehr Digitalisierung in der Flugsicherungswelt zu gehen.“

„Bei einer solch bedeutenden Änderung ist es wichtig, dass alle Akteure, insbesondere Fluglotsen, bereits früh in das Projekt eingebunden sind, um die volle Akzeptanz sicherzustellen. Der Schlüssel zum Erfolg dieses Projekts ist die Kombination von Frequentis' technischer Expertise und der operativen Erfahrung der DFS Aviation Services. Gemeinsam werden wir am Flughafen München eine für die DFS optimale virtuelle Lösung für die erste Validierungsphase implementieren“, sagt Andreas Pötzsch, Geschäftsführer der DFS Aviation Services GmbH.

„Der Aufbau des Digital-Tower-Systems und die Validierung der Lösung für größere Flughafen-Drehkreuze ist ein herausragender Meilenstein für die Digitalisierung der Flugsicherung und ich erhoffe mir davon verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten. Dies wird als internationales Leuchtturmprojekt dienen“, sagt Frequentis-CEO Norbert Haslacher. „DFS Aviation Services und Frequentis pflegen seit Jahren eine vertrauensvolle und erfolgreiche Partnerschaft. Die Grundlage dieser starken Allianz wird die künftige Entwicklung von Digital-Tower-Lösungen auf der ganzen Welt vorantreiben.“

Über FREQUENTIS DFS AEROSENSE

Frequentis AG und die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH haben über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft DFS Aviation Services im Jahr 2018 FREQUENTIS DFS AEROSENSE als Joint Venture gegründet, um weltweit komplette Remote-Tower-Lösungen anzubieten.

Frequentis steuert die Technologien für eine moderne, ferngesteuerte oder digitale Flughafensteuerung bei, ebenso wie sein Know-how bei der Entwicklung maßgeschneiderter Remote-Tower-Systeme und sein weltweites Netzwerk von Niederlassungen mit lokalen Vertretern, die Remote-Tower rund um den Globus realisieren können. Die DFS Aviation Services bringt ihre operative Erfahrung in den Bereichen Beratung, Validierung, Transition und Training im Bereich des Flugverkehrsmanagements ein und bringt dabei die tiefe operative Erfahrung mit, die die DFS durch die Entwicklung einer eigenen Remote-Tower-Lösung gewonnen hat.

Detailinformationen finden Sie auf der Website <http://www.aerosense.solutions/>

Jennifer McLellan, Global Media Relations Manager Frequentis AG
jennifer.mclellan@frequentis.com, +44 2030 050 188

Irina Prawetz, Marketing DFS Aviation Services GmbH,
irina.prawetz@dfs-as.aero, +49 170 3313799